

Inhalt

I.	Einleitung	1
II.	Das Rätsel des lukanischen ›Reiseberichts‹ – Grundlinien der Forschung	6
<i>A)</i>	<i>Der lukanische ›Reisebericht‹ als historisch-biographisches Dokument</i>	6
1.	Der ›Reisebericht‹ als ›Perean section‹	7
2.	Das Modell einer ›Samaria-Reise‹ Jesu	8
3.	Die Hypothese einer Kombination verschiedener ›Reiseberichte‹	9
4.	Die ›Reise‹ als Ausweichmanöver – Der Entwurf W.H. Cadman's ..	10
5.	Lukas als Historiker der letzten Jesusreise – A.D. Baum	11
<i>B)</i>	<i>Der lukanische ›Reisebericht‹ im Licht formgeschichtlicher und redaktionsgeschichtlicher Forschung</i>	14
1.	Der traditionsgebundene, »ermüdete« Evangelist – K.L. Schmidts Interpretation des ›Reiseberichts‹ im Lukasevangelium und die auf ihm aufbauende formgeschichtliche Forschung	14
2.	Der ›Reisebericht‹ als Gegenstand redaktionsgeschichtlicher Erforschung der lukanischen Schriften	16
a)	›Jesu Leidensbewußtsein in Form einer Reise‹ – Zum Ansatz H. Conzelmanns	16
b)	Die ›literarische Eigenart des sogenannten Reiseberichts im Lukasevangelium‹ – J. Blinzler	18
c)	Eine ›erste Theologie und Ethik des Urchristentums‹ – J. Schneider	18
d)	›Instruktion und Diskussion‹ – B. Reicke	19
e)	Der lukanische ›Reisebericht‹ im Rahmen der Konzeption ›autorisierter Zeugenschaft‹ – W.C. Robinson	20

f)	Die Weltverantwortung der Jünger in der Dialektik von Erhöhung und Leiden – H. Flender	20
g)	Messiasvorstellung und Naherwartung im ›Reisebericht‹ – P. v. der Osten-Sacken	21
h)	›Der Anfang des Reiseberichts‹ – M. Miyoshi	22
i)	Kompositionskritik des lukanischen ›Reiseberichts‹ als Testament – G. Sellin	23
j)	Der ›narrative Rahmen‹ des lukanischen ›Reiseberichts‹ – J. Kozar	24
k)	Der ›Reisebericht‹ als Maß heilsgeschichtlicher Periodisierung und Kohärenz des lukanischen Doppelwerkes – M. Korn	25
l)	Die ›metaphorische Reiseerzählung‹ des Lukas als Taufanamnese – H. Schürmann	26
C)	<i>Die negative Entscheidung der Frage der Zukunft Israels als Schlüssel zur Interpretation des ›Reiseberichts‹</i>	28
1.	Der ›Reisebericht‹ als Geschichte der verpaßten ἐπισκοπή – A. Denaux	28
2.	Der ›Reisebericht‹ als Hauptabschnitt einer theologischen Legitimation des Gerichts an ›Israel‹ – H.L. Egelkraut	29
3.	Der ›Reisebericht‹ als Erzählung der ›Scheidung in Israel‹ – F.J. Matera	31
4.	Der lukanische ›Reisebericht‹ als narrative Ätiologie der Teilung von Jüngern und Volk – E. Mayer	32
D)	<i>Der ›Reisebericht‹ als intertextuelle Erzählung: ›christliches Deuteronomium‹ und ›neuer Exodus‹ – Lk 9,51ff. im Bann des ›literary criticism‹</i>	35
1.	Der lukanische ›Reisebericht‹ als ›christliches Deuteronomium‹ – C.F. Evans	37
2.	Der lukanische ›Zentralabschnitt‹ im Horizont einer Reaktualisierung der Elia-Elisa-Erzählungen – T. Brodie	38
3.	Der ›Reisebericht‹ als die Heils-/Unheils-Geschichte des ›wandernden Gastpropheten‹ – D.P. Moessner	38

4.	Der ›Reisebericht‹ und die typologische Grundstruktur der synoptischen Evangelien – W.M. Swartley	40
5.	Der lukanische ›Reisebericht‹ als ›neuer Exodus‹ des davidischen Messias – M.L. Strauss	41
E)	<i>Modelle einer inversiven bzw. ›chiastischen‹ Strukturierung des ›Reiseberichts‹</i>	42
1.	Der lukanische ›Reisebericht‹ als Lektionar – M.D. Goulder	42
2.	Die narrativ-chiastische Struktur eines ›Reiseberichts‹/ einer ›central section‹ – von C.H. Talbert bis E. Mayer	43
F)	<i>Ergebnis. Begründung der Notwendigkeit eines Neuansatzes und Weg der Untersuchung</i>	45
III.	Zur quellen- und redaktionskritischen Analyse von Lk 8,1-21,38	49
A)	<i>Zur lukanischen Rezeption der Markusvorlage in Lk 8,1-21,38</i>	51
B)	<i>Orientierung über die Q-Anteile in Lk 8,1-21,38</i>	55
C)	<i>Die lukanische Redaktion in Lk 8,1-21,38 im Überblick</i>	56
D)	<i>Übersicht über die Sondergut-Stoffe in Lk 8,1-21,38</i>	57
E)	<i>Ergebnis</i>	57
IV.	Die ungelösten Probleme der Umriß- und Strukturanalyse eines ›Reiseberichts‹ im Lukasevangelium: Das Desiderat einer literarischen Neubewertung	63
A)	<i>Gewinnung vorläufiger Kriterien einer Umriß- und Aufbauanalyse</i>	63
B)	<i>Das ungelöste Problem des Endes eines mit Lk 9,51 eröffneten ›Reiseberichts‹</i>	65

C)	<i>Das unbewältigte Problem der literarischen Struktur eines mit Lk 9,51 beginnenden Hauptteils des Lukasevangeliums</i>	70
1.	Zur Interdependenz des Problems eines ›Reiseberichts‹ mit der Frage nach der Struktur des dritten Evangeliums	70
2.	Zur Fraglichkeit geographischer Differenzierungen eines ›Reiseberichts‹/einer ›central section‹	71
3.	Zur Unlösbarkeit des Problems der Abschnittsbildung in Lk 9-19 auf der Basis der Hypothese eines ›Reiseberichts‹/einer ›central section‹	74
a)	Die Insuffizienz einer ›Rahmenrekonstruktion‹ anhand der sogenannten ›Reisenotizen‹	74
b)	Grundprobleme einer chiastisch-konzentrischen Strukturierung	76
D)	<i>Die offene Problematik des Anfangs eines ›Reiseberichts‹ im Lukasevangelium – Die offene Frage der literarischen Funktion von Lk 9,51.52-56</i>	80
E)	<i>Weg Jesu und Weg der Zeugen – Die Frage nach dem literarischen ›Echo‹ eines ›Reiseberichts‹/einer ›central section‹ in der Apostelgeschichte</i>	90
F)	<i>Traditionsgeschichtliche Aporien in der Begründung eines ›Reiseberichts‹/einer ›central section‹ im dritten Evangelium</i>	95
1.	Zur Differenz von ›Reisen‹ und ›Wandern‹	95
2.	Zur Hypothese eines ›christlichen Deuteronomiums‹ und eines ›neuen Exodus‹ im dritten Evangelium	98
a)	Kein ›neuer Exodus‹ im dritten Evangelium	100
b)	Problemanzeige zur Hypothese einer Prophetenchristologie in den lukanischen Schriften	106
G)	<i>Ergebnis</i>	109
V.	Lk 8-21 im Horizont der narrativen Logik des dritten Evangeliums als Teil des lukanischen Doppelwerkes	113
A)	<i>Der Horizont einer narrativen Analytik des lukanischen Werkes</i> ...	114

1.	Konstituenten der erzählten Welt	115
2.	Erzählte Kommunikation und Kommunikation mit den Hörern/Lesern der Erzählung	122
B)	<i>Jesusgeschichte und Jünerggeschichte: Ort und Gefälle von Lk 8,1-10,42 in der narrativen Logik des lukanischen Werkes</i>	128
1.	Der Ansatz eines narrativen Spannungsbogens in Lk 8,1-10,42	128
2.	Zur narrativen Funktion der lukanischen Verklärungsgeschichte (Lk 9,28-36)	131
3.	Mißverständnisse der Herrlichkeit. Die erzählerische Anaphorik von Lk 9,51-56	132
4.	Die ›anderen Zweiundsiebzig‹ – Die vorgreifende Erzählstrategie in Lk 9,51-10,16	138
5.	Eschatologischer Rückblick. Zum narrativen Ort von Lk 10,17-24	143
6.	Zur erzählerischen Funktion von Lk 10,25-37 im lukanischen Zusammenhang	146
7.	›Seht nun zu, wie ihr hört!‹ – Der Summar-Charakter der Martha-Maria-Erzählung (Lk 10,38-42)	149
8.	Ergebnis	151
C)	<i>Die Anabasis in den Tempel – Lk 18,35-21,38 als Teil eines mit 18,31-34 initiierten dramatischen Spannungsbogens</i>	153
1.	Prognostik des Endes – Die narrative Gelenkfunktion von Lk 18,31-34	154
2.	Der Ansatz eines erzählerischen Spannungsbogens in Lk 18,35-21,38	157
3.	᾽Ανάβλεψις auf der Schwelle nach Jerusalem – Die Heilung des Blinden als narrative Initiale (Lk 18,35-43)	159
4.	Enzyklopädie des Heils. Zur narrativ-summarischen Funktion von Lk 19,1-10	160

5.	Enzyklopädie des Unheils. Zur narrativ-summarischen Funktion von Lk 19,11-27	163
6.	Anstelle einer Einzugserzählung (Lk 19,28-40)	170
7.	Reflexion des Schicksals der πόλις (Lk 19,41-44)	173
8.	Διδαχή des Volkes und der Jünger im Tempel (Lk 19,45-21,38)	175
	a) Die ›Tempelreinigung‹ (Lk 19,45f.)	176
	b) Ideale Instruktion des Volkes (Lk 19,47-21,38)	178
9.	Ergebnis	179
D)	<i>Repetitio und appellatio – Zum Ort und zur erzählerischen Struktur der Stoffe in Lk 11,1-18,30 innerhalb der narrativen Logik des Lukasevangeliums</i>	182
1.	Die Wiederholungsstruktur der Erzählung in Lk 11,1-18,30	182
2.	Die Zeit- und Ortlosigkeit der Erzählung in Lk 11,1-18,30	187
3.	Die Dialogisierung der Erzählung in Lk 11,1-18,30: Alternierende Interpellanten und Auditorien	190
4.	Der Appelcharacter narrativierter Gleichnisrede in Lk 11,1-18,30	194
	a) Formen und Wirkungsweisen der Gleichnisrede des lukanischen Jesus	194
	α) Zu Form und Funktion der sogenannten ἄνθρωπός τις-Gleichnisse	195
	β) Zu Form und Funktion der τίς ἐξ ὑμῶν-Gleichnisse	197
	b) Instruktion der Rezeption – Die Gleichnisrede Jesu in Lk 8,4-8.11-15 als Teil des ›Leselexikons‹ Lk 8,1-21	199
5.	Ergebnis	205
VI.	Jüngerinstruktion, Umkehrforderung und Gerichtsansage zwischen ΔΟΞΑ und ΣΤΑΥΡΟΣ	208
A)	<i>Die Zusammenhänge der Jüngerinstruktion in Lk 11,1-18,30</i>	210
1.	Der Einsatz der Jüngerinstruktion mit der Gebetsdidache (Lk 11,1-13)	210

a)	Der Anfang der Jüngerinstruktion (Lk 11,1)	210
b)	Die Verlässlichkeit des Vaters in Analogie sozialer und familiärer Korrelationen – Beobachtungen zur narrativen Auslegung des exemplarischen Jüngergebets in Lk 11,2-13	211
2.	Mahnung und Warnung der Jünger und der Menge in Lk 12,1-53	219
a)	Die narrativ-diskursive Kohärenz von Lk 12,1-53	219
b)	Die narrative Funktion von Lk 12,1	220
c)	Instruktion der Jünger als ›Freunde Jesu‹ in Lk 12,1-12	221
d)	Die Warnung vor $\pi\lambda\epsilon\omicron\nu\epsilon\xi\acute{\iota}\alpha$ an die $\delta\chi\lambda\omicron\iota$ und die Jünger (Lk 12,13-34)	224
	α) Der Topos der Warnung vor $\pi\lambda\epsilon\omicron\nu\epsilon\xi\acute{\iota}\alpha$ (Lk 12,13-15)	225
	β) Das Gleichnis vom reichen Toren (Lk 12,16-21)	226
	γ) Die Sprüche vom Nicht-Sorgen und vom himmlischen Schatz (Lk 12,22-34)	227
e)	Mahnung zur Stetsbereitschaft und die Ansage eschatologischer Entzweiung (Lk 12,35-53)	229
3.	Die Mahnung zum ›Freunde-Machen‹ in eschatologischer Motivation (Lk 16,1-13)	231
a)	Zur erzählerischen Interdependenz von Lk 16,1-13; 15,1-32 und 16,19-31	232
b)	Grundlinien einer Interpretation des Gleichnisses vom klugen Verwalter auf der lukanischen Ebene (Lk 16,1-13)	233
4.	Warnung vor dem $\sigma\kappa\alpha\nu\delta\alpha\lambda\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$ und Mahnung zur Vergebungsbereitschaft (Lk 17,1-4)	238
5.	Die Nähe der $\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\acute{\iota}\alpha$, die Zukunft des Gerichts und die Desiderate der Gegenwart (Lk 17,20-18,30)	240
a)	Beobachtungen zur narrativen Kohärenz von Lk 17,20-18,30	240
b)	Nähe und Zukunft der $\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\acute{\iota}\alpha$ (Lk 17,20-37)	243
	α) Die erzählerische Funktion des Apophthegmas Lk 17,20f.	243
	β) ›Erinnert euch an Lots Frau!‹ (Lk 17,22-37)	245
c)	Allzeitiges Gebet als Desiderat der Gegenwart (Lk 18,1-8)	249
d)	Warnung vor falschem Selbstvertrauen und verfehlter Vergleichsdiagnose (Lk 18,9-14)	254

e)	Das Beispiel der Säuglinge (Lk 18,15-17)	259
f)	Der rechte Umgang mit dem Eigentum und das Ziel der ζωὴ αἰώνιος (Lk 18,18-30)	260
B)	<i>Differenzierungen im Jüngerkreis: Μαθηταί mit besonderer Autorität und Verantwortung</i>	262
1.	Der kluge Verwalter als der treue Verwalter und seine θεραπεία (Lk 12,42-48)	263
2.	Die Rede an die Apostel in Lk 17,5-10	265
C)	<i>Modelle der Umkehrforderung und Gerichtsrede an die ὄχλοι</i>	268
1.	Umkehrruf und Gerichtsansage des lukanischen Jesus in Lk 11,14-36	268
a)	Der Starke und der Stärkere (Lk 11,17b-26)	269
b)	Hörer und Täter des Wortes (Lk 11,27f.)	272
c)	Das Zeichen des Jona (Lk 11,29-32)	274
d)	Abschließende Mahnung (Lk 11,33.34-36)	276
2.	Das drohende Gericht, die Präsenz des Heils und das warnende Beispiel Jerusalems. Lk 12,54-13,35 als Modell der Umkehr- forderung und Gerichtsansage an die Menge	279
a)	Das Desiderat der Prüfung der Gegenwart (Lk 12,54b-59)	280
b)	Exemplifikation: Tödliche Fallbeispiele (Lk 13,1-5)	282
c)	Der Feigenbaum im Weinberg: Ein heilvolles Interim (Lk 13,6-9)	283
d)	Exemplifikation: Die Heilung der besessenen Tochter Abrahams (Lk 13,10-17)	286
e)	Der andere Baum (Lk 13,18-21)	288
f)	Die narrative Funktion der sogenannten ›Reisenotiz‹ Lk 13,22	290
g)	Umkehrforderung und Gerichtsansage in Lk 13,23-30	291
h)	Das Geschick des lukanischen Jesus und das Geschick der Stadt (Lk 13,31-35)	294
3.	Der Abschluß der Reden an die ὄχλοι in Lk 14,25-35	299

<i>D)</i>	<i>Die Torheit der Pharisäer und Schriftgelehrten</i>	306
1.	Die Verkehrung von ›innen‹ und ›außen‹ (Lk 11,37-54)	306
a)	Die narrative Kohärenz und Interdependenz von Lk 11,37-54	307
b)	Das paränetische Vorzeichen der Weherede (Lk 11,39b-41)	308
c)	Zweimal drei Weherufe an die Pharisäer und Schriftgelehrten (Lk 11,42-52)	310
2.	Die beiden Gastmähler (Lk 14,1-24)	316
a)	Die narrative Kohärenz und Interdependenz von Lk 14,1-24	316
b)	Symposium und ›Anti-Symposium‹ – Lk 14,1-24 im Licht antiker Gastmahl-Konventionen	319
c)	Die Heilung des Wassersüchtigen, das Gleichnis von Ehre und Scham bei Tisch und Regeln für den Gastgeber (Lk 14,1-14)	321
d)	Das Gleichnis vom ›großen Mahl‹ (Lk 14,15-24)	324
3.	Freude über das Wiederfinden von Verlorenem (Lk 15,1-32)	328
4.	›Ihr baut die Gräber der Propheten‹ – Die Defizienz der Pharisäer hinsichtlich ihrer eigenen grundlegenden Urkunden (Lk 16,14-31)	337
a)	Der Topos der φιλαργυρία (Lk 16,14f.)	338
b)	Zur erzählerischen Funktion von Lk 16,16-18 im lukanischen Kontext	340
c)	Reicher Mann und armer Lazarus (Lk 16,19-31)	343
5.	›Die neun anderen – wo sind sie?‹ (Lk 17,11-19)	348
<i>E)</i>	<i>Ergebnis</i>	352
VII.	Zum traditionsgeschichtlichen Profil biographischen Erzählens im Lukasevangelium	354
<i>A)</i>	<i>Problemanzeige: Die Frage nach dem genus des dritten Evangeliums</i>	354
<i>B)</i>	<i>Ein Testfall: Die Vita Aesopi</i>	359

1.	Zum Text und zur Überlieferungsgeschichte der Vita Aesopi	360
2.	Ansatzpunkte des traditionsgeschichtlichen Vergleichs der Vita Aesopi mit dem dritten Evangelium	362
a)	Erzählplan und Erzählstrategien	364
b)	Erzählte λόγοι und erzählte Gleichnisse	367
C)	<i>Ergebnis</i>	379
VIII.	Zusammenfassung. Schluß und Ausblick	382
IX.	Appendices	412
<i>Anhang A:</i>	<i>Inventar redaktioneller Anteile in Lk 8,1-21,38</i>	413
<i>Anhang B:</i>	<i>Inventar des ›Sondergutes‹ innerhalb von Lk 8,1-21,38</i>	440
	Verzeichnis der Quellen und Hilfsmittel	451
	Literaturverzeichnis	459
	Stellen (Auswahl)	504